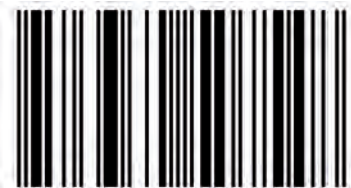


Jagd ist angewandter Naturschutz - am Beispiel des Hegerings Geseke

„Jagd versus Naturschutz“ ist Gegenstand der aktuellen jagdpolitischen Diskussion. Doch was versteht man unter Jagd und Naturschutz eigentlich genau? Es herrscht Aufklärungsbedarf bevor man den alten Slogan der Jagdverbände „Jagd ist angewandter Naturschutz“ inhaltlich diskutiert. Jagd- und Naturschutzverbände bekennen sich zu internationalen Übereinkommen, die das Nachhaltigkeitsgebot aufgreifen. Die Reflexion philosophischer Standpunkte zur Jagd und zum Naturschutz belegt die moralische Legitimation der Jagd und der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Die Arbeit des Hegerings Geseke, Nordrhein-Westfalen ist anhand eines international anerkannten Bewertungssets geprüft und als „Nachhaltige Jagdausübung“ beurteilt worden. Damit ist auch an einem praktischen Beispiel belegt, dass die Jagd unter Beachtung bestimmter Parameter einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten kann. Im Interesse des Naturschutzes als Ganzes, aber auch ganz speziell im Interesse der Jagd ist es erforderlich, dass Naturnutzer und -schützer eine sachlich geprägte Gesprächskultur finden.



Dipl.-Ing. Jürgen Cramer, MSc, geb. 1965, verheiratet, drei Kinder, 1989 Diplom im Bauingenieurwesen, 2006 Master degree in real estate economics. Seit 1981 Jäger, Hundeführer (KLM), Fortbildung zum Jagdaufseher. Von 2014-2016 Universitätslehrgang Jagdwirt/in an der Universität für Bodenkultur in Wien



978-3-330-50754-8

Jagd ist angewandter Naturschutz

Cramer

Reihe Realwissenschaften



Jürgen Cramer

Jagd ist angewandter Naturschutz - am Beispiel des Hegerings Geseke

Ein Beitrag zur aktuellen jagdpolitischen Diskussion

 AkademikerVerlag